



# NEUERWEG

ORGAN DES ZENTRAALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 23/1974

## Festigung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion

**Von Margarete Müller**, Kandidat des Politbüros des ZK der SED und Leiter der KAP Kotelow, Kreis Neubrandenburg

Großen Anteil an den Ergebnissen der Landwirtschaft haben die kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion. Sie bewirtschaften in diesem Jahr über 70 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche der DDR. Die Leistungen der Genossenschaftsbauern und Landarbeiter in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion sind von ausschlaggebender Bedeutung dafür, daß unsere sozialistische Landwirtschaft entsprechend der Hauptaufgabe ihren Beitrag zur Erhöhung des Lebensniveaus der Bevölkerung leistet. Für uns Genossenschaftsbauerinnen und -bauern in den KAP bedeutet das, zielstrebig daran zu arbeiten, die pflanzliche Produktion weiter zu steigern, ständig hohe und stabile Erträge zu erreichen.

Entsprechend den Beschlüssen des VIII. Parteitages unserer Partei geht es darum, eine solche intensive Landwirtschaft zu gestalten, die, eng verflochten mit der produktionsmittelliefernden und der verarbeitenden Industrie, auf dem Wege der Kooperation planmäßig zu industriemäßigen Produktionsmethoden übergeht und im Niveau der Produktion, in der Höhe der Arbeitsproduktivität und der Effektivität den Kriterien der entwickelten sozialistischen Gesellschaft immer besser gerecht wird. Mit dem Schritt zur kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion haben wir dafür gute Voraussetzungen geschaffen.

Die Kooperative Abteilung Pflanzenproduktion Kotelow entwickelte sich <sup>aus</sup> der Grundlage langjähriger Beziehungen zwischen acht Genossenschaften. Nach zwei Jahren KAP können wir eine gute Bilanz

Ergebnisse beweisen  
die Vorzüge der KAP